

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 103 (1996)

Heft: 6

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ETH-ZÜRICH
19. Dez. 1996
BIBLIOTHEK

Grusswort zum 1997

Liebe Mitglieder

Ein Traum? Nein, eine sich abzeichnende Realität. Die paneuropäische Kumulation wird per 1. Januar 1997 Wirklichkeit, der Schweizer Franken hat merklich nachgelassen, und man spricht von «anti-dumping» Strafzöllen für Gewerbeanbieter aus den Billigländern wie Indien, Pakistan, Indonesien und Ägypten. Das neue Arbeitsgesetz, falls angenommen, könnte uns eine höhere Flexibilität bescheren. Nicht, dass wir vor einer grundsätzlichen Trendwende stehen, aber die Talsohle dürfte durchschritten sein, und die europäische Textilindustrie erhält eine Verschnaupause. Hört man unseren Politikern gutgläubig zu, so erhält man den Eindruck, dass sie die Standortproblematik der Schweiz besser verstehen lernen und sogar gewillt sind, aktiv Strukturverbesserungen einzuleiten. Nun, was könnte dies für uns bedeuten?

Mangel an qualifizierten Arbeitskräften

Die in den letzten Jahren stattgefundenen Restrukturierungsmassnahmen sind für die meisten in unserer Industrie abgeschlossen. Das Rationalisierungspotential und die Produktivitätssteigerungen sind ausgeschöpft. Die Hausaufgaben sind grösstenteils abgeschlossen. Doch die Personalsituation ist trotz steigender Arbeitslosigkeit angespannter denn je. Stimmen, welche sich über einen Mangel an qualifizierten Arbeitskräften beklagen, werden lauter. Der Abbau zeigt seine Folgen, und zunehmend wird uns allen bewusst, dass ein Unternehmen, welches auf einem absoluten Minimum an Personal operiert, verletzlich wird. Man stösst an seine eigenen Grenzen, und des öfteren kann man beobachten, wie einfache Abläufe nicht mehr so funktionieren, wie sie sollten. Die einzelnen Glieder der Kette werden schwächer. Alle Mitarbeiter sind geforderter denn je, und man läuft Gefahr, dass in die-

sem täglichen Kampf die Innovationskraft schwindet. Die Massnahmen für eine aktive Zukunftsgestaltung werden kaum noch geplant und müssen den fast chaotischen Schnellschüssen weichen.

Agieren statt reagieren

Wenn wir in die Zukunft blicken, sollte uns dies geradezu erschrecken. Bis anhin haben wir einen Grossteil unserer Schaffenskraft verwendet, uns anzupassen. Jetzt aber wird ein Agieren gefragt sein. Unsere unternehmerische Leistung muss dahin zielen, neue Produkte noch schneller und direkter an den Kunden zu bringen. Dynamische, selbständige Mitarbeiter und ein kreatives «Zentrum» innerhalb des Unternehmens werden notwendig. Ressourcen sind aufzubauen. Wir müssen uns gezielt Zeit nehmen, Nachwuchs zu

fördern, Musterungen durchzuführen, und neue Verkäufer sollen neue Kunden aufbauen. Die textile Realität wird schwierig bleiben, denn nicht nur die Schweiz steht in einem Strukturwandel, sondern auch unsere Absatzmärkte – und seien diese noch so weit weg. Dies ist unsere Chance, der immer schneller werdende globale Strukturwandel, welcher zunehmend die Billiganbieter erfasst.

Für Ihre Unterstützung während des laufenden Jahres möchte sich die SVT bedanken und Ihren Familienangehörigen und Ihnen persönlich frohen Mut und viel Schaffenskraft für das 1997 wünschen. Ein Jahr, welches viele positive Änderungen für die Schweizer Textilindustrie bringen wird – ein Jahr, auf welches wir seit langem gewartet haben. Die Chance ist anzupacken.

Der Präsident *Carl Illi*

Aus dem Inhalt

EDITORIAL Grusswort zum 1997 3

TECHNISCHE TEXTILIEN

Neue Interlinings auf der Basis von thermobondierten, schmelzkleberbeschichteten Vliesstoffen – Von der Faser bis zum beschichteten Vliesstoff 4

WEBEREI

Wege zur Beurteilung des Griffempfindens von Gewebekanten 9

BEKLEIDUNGSGINDUSTRIE

Wir suchen unseren ausländischen Produktionspartner nach dem Briefkopf aus! 12

KLIMATISIERUNG

COLD FOG Raumbefeuchter – Weltneuheit im Klimamarkt 15

ÖKOLOGIE

Die Synthese aus Ökologie und Ökonomie heisst ökologische Betriebsbilanzen 16

MESSEN

Interyarn / Interstoff Asia / Interstoff Season 19

EUROTEFA '96 / Messen im Überblick 20

TAGUNGEN

..... 21

TEXTILWIRTSCHAFT

..... 26

BUCHBESPRECHUNGEN

..... 27

AUSBILDUNG

..... 28

FIRMENNACHRICHTEN

..... 29

PERSONELLES

Neuer CEO bei Zellweger Uster 34

FORUM

SVT-Weiterbildungskurs: Internet-Auswirkungen, Nutzen und Angebote für die Textil- und Bekleidungsindustrie 38

Kursübersicht für das Jahr 1997 38

English Text 43

Impressum 43